

Längenan aktuell, 16.7.2009

JUBILÄUM / Gute Unterhaltung durch die örtlichen Vereine und Einrichtungen

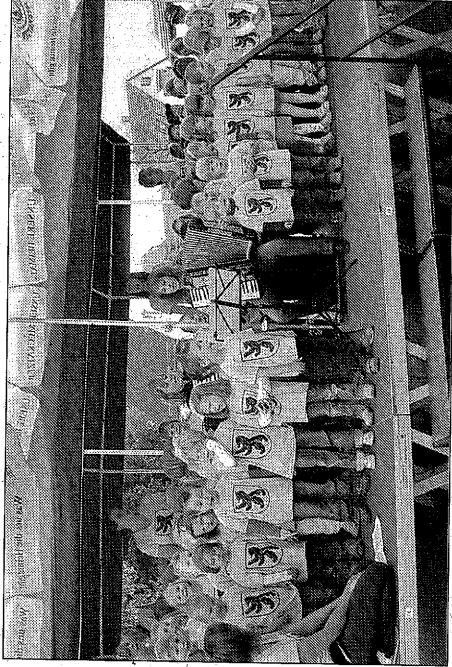
Bernstadt feiert die erste Erwähnung

Einem interessanten Vortrag zur Geschichte Bernstadts und ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm boten örtliche Vereine und Einrichtungen den vielen Gästen am Jubiläumswochenende.

PAUL SEYBOLD

BERNSTADT ■ Seit wann gibt es Bernstadt? Erste Funde der Siedlungsgeschichte gehen über 6000 Jahre bis zur Jungsteinzeit zurück. Auch eine „villa rustica“ aus der Römerzeit ist nachgewiesen. Deshalb stellte Josef Fischer beim Vortrag zum Auftakt der 800-Jahrfeier in der St. Lambertuskirche die Frage, ob der erste Bernstadter vielleicht ein ehemaliger römischer Soldat war?

Urkundlich nachgewiesen ist Bernstadt ab 1209. In über 100 Urkunden werden die Ritter von Berolstat und die Herren von Bernstat immer wieder erwähnt. Sie waren sehr begüterte Ortsadlige mit vielen Besitztümern auch in der Umgebung. Allerdings dürfte Bernstadt deutlich älter sein. Die erste romanische Kirche, von der heute noch Mauerreste in der Sakristei erhalten sind,



Großen Beifall erhielten die Kindergartenkinder in ihren Bernstadt-T-Sirts für das Bernstadt-Lied.

FOTO: Paul Seybold

wurde vor 1100 erbaut. 1486 wurde die St. Lambertuskirche in prunkvollem Stil erbaut mit 362 Plätzen, heute gibt es noch 244 Plätze. Die Friedhofsmauer wurde ursprünglich als Wehrmauer gebaut, wahrscheinlich vor dem ersten Kirchenbau. Die Siedlung Butzenhöfe wurde bereits 16 Jahre nach Bernstadt das erste Mal urkundlich erwähnt, ebenso wie die Siedlung Walkstetten bei der heutigen Walkstetter Linde.

Den festlich-unterhaltenden Teil der 800-Jahr-Feier gestalten am Sonntag die örtlichen Vereine und Einrichtungen.

Bürgermeister Oliver Sühning hieß dabei viele Einheimische und ehemalige Bernstadter willkommen. Pfarrer Dirk Walz begrüßte die ersten Gäste zum Gottesdienst. Zum anschließenden Weißwurstfrühstück und Mittagessen unterhielten die „Besenkracher“, Dr. Rainer Besenthal führte durch das Programm. Mit dem „Heimatlied“ und weiteren Liedvorträgen trug der Gesangverein unter Dirigent Harald Müller zum gesanglichen Teil bei.

Die kleinen Akteure vom Kindergarten sangen im Bernstadt-T-Sirt das Bernstadt-Lied

und die Schulkinder das Ritterlied. Der Jugendchor erzählte gesanglich vom Gänsblümchen sowie von „Herr Hempel“ und veranstaltete einen Luftballonwettbewerb. Die Kinder konnten sich im Kindergarten auf einer Spielstraße austoben und auch die Getränkekostenrutschbahn der Feuerwehr machte sichtlich viel Spaß.

Sportlich wurde es dann beim Auftritt der Aerobicgruppe des TSV. Können und Wissen war wiederum gefragt beim Melkwettbewerb des Landwirtschaftlichen Ortsvereins und beim Bernstadt-Quiz des Schwäbischen Albvereins. Einige machten sich deshalb auf den Weg zum Rathaus und zählten die 91 Fensterläden. Der Posaunenchor präsentierte dem Publikum den Bernstadt-Marsch und der Kirchenchor gefiel mit einem bunten Melodienreigen. Großes Interesse zeigten große und kleine Besucher, als der Taubenverein Eilbote Bernstadt zum Abschluss 100 Tauben in die Luft starten ließ.

INFO

Die nächste Veranstaltung der Gemeinde Bernstadt findet am Freitag, 24. Juli, ab 19 Uhr bei der Walkstetter Linde mit einem Schweizer Lindensexerten statt.

GRUNDSCHULE/ DLRG als „Retter des Schwimmunterrichts“

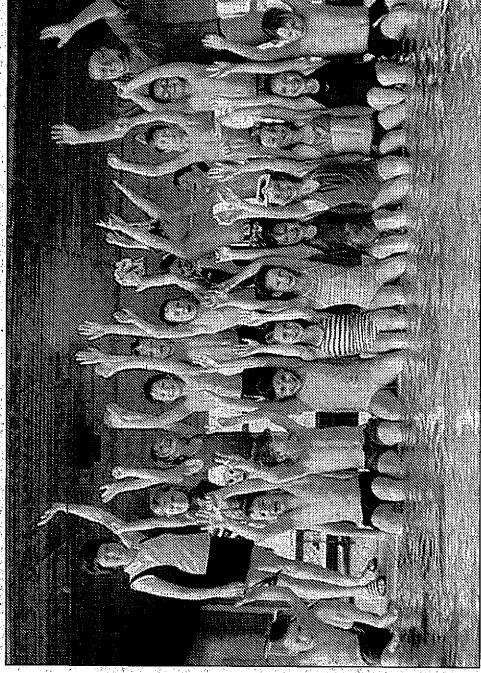
Dank an die Hallenbad-Helfer

Die DLRG-Ortsgruppe Langenau hat ausgeholfen, als der Schwimmunterricht der Bernstadter Grundschüler wegen der Größe der Klasse auf der Kippe stand.

LANGENAU ■ Traurig blicken die Schüler der dritten Klasse der Grundschule Bernstadt, wenn sie daran denken, dass am Montag die letzte ihrer zwölf Schulschwimmstunden im Hallenbad Langenau stattfindet. Hat es doch sehr viel Spaß gemacht zu lernen, wie man sich schnell und kraftschonend im Wasser fortbewegt oder nach Dingen taucht. Aber auch beim Springen von Startblock oder Sprungbrett konnten sie Können und Mut beweisen.

Unterricht ermöglicht

Fachkundige und freundliche Unterstützung bekam die Klasse und ihre Lehrerin Carina Passeska durch Helfer der DLRG Langenau. Die DLRG-Ortsgruppe hat schon in der Vergangenheit mehrfach ausgeholfen, wenn in Bernstadt der Schwimmunterricht der Grundschüler auf der Kippe stand.



Die Grundschulklasse aus Bernstadt freut sich mit Lehrerin Carina Passeska (links) und DLRG-Helfer Ulrich Großmann. Privatfoto

Durch die DLRG-Helfer konnte die individuelle Betreuung der Kinder im Schwimmunterricht trotz der Klassengröße gewährleistet werden. „An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Helfer, ohne die diese schönen Stunden mit 25 Schülern sicher nicht möglich gewesen wären“, bedankt sich Passeska.

„Wir hoffen auch in Zukunft, auf diese Unterstützung der DLRG-Langenau zurückgreifen zu können, da sonst der Schwimmunterricht für die Kinder der Grundschule Bernstadt mit ihren Schützlingen

nicht stattfinden könnte.“ Ein Höhepunkt des Schwimmunterrichts sei die Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gewesen. Beim Qualifikationswettbewerb Ende März waren einige Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal mit am Start. „Sie schlossen mit persönlichen Bestzeiten ab und bekamen mit viel Freude und großer Begeisterung einen Einblick in diese besondere Veranstaltung“, freut sich Passeska mit ihren Schützlingen.

Kompetenzkette, 15.4.2010